

# Kräne und Kränze - Uni baut an Zukunft

Von GABY KOLLE

**Trotzig stemmen sie sich gegen die Ebbe in den öffentlichen Kassen: die Baukräne auf dem Dortmunder Uni-Campus - weithin sichtbares Zeichen dafür, daß trotz chronischen Geldmangels der Campus weiter wächst. Dabei haben auch private Investoren den Spaten in den Hochschulacker gestochen.**

Für den neuen großen Hörsaal hinter dem Mathematikgebäude, Ende Februar begonnen, werden zur Zeit die Fundamente gegossen. Richtfest ist für den kommenden September geplant. Im Wintersemester 94/95 sollen die ersten Studentinnen und Studenten in dem transparenten Rundbau Platz nehmen. Mit seinen 30 Metern Durchmesser faßt er 740 Plätze. Baukosten: 9,5 Mio. Mark.

Bereits im Juni soll der Richtkranz über dem neuen Blockheizkraftwerk an der Emil-Figge-Straße wehen, mit dem die Uni in Zukunft einen Teil des von ihr benötigten Stroms selbst erzeugt. In den Kosten in Höhe von 16 Mio. Mark, die aus Strukturhilfsmitteln des Bundes kommen, sind fünf Mio. Mark für ein

Forschungsvorhaben enthalten, das ein konventionelles Blockheizkraftwerk wirtschaftlicher machen soll.

Fertig ist die 40 mal 70 Meter große Halle für das Großforschungsprojekt Delta, die Dortmunder Elektronen-Testspeicherring-Anlage. Die Halle hinter dem Technologiezentrum nimmt den Speicherring auf - ein Oval mit einem Umfang von 115 Metern, das zur Zeit installiert wird.

## H-Bahn macht Pause

In seiner Nachbarschaft entsteht der Neubau für die Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft, finanziert mit fast 40 Mio. Mark aus Strukturhilfsmitteln, für Bau, Rechner und Maschinen. Uni, Unternehmen und Forschungsinstitutionen aus der Hochschule wollen in der F & E-Gesellschaft anwendungsorientierte, aber nicht unmittelbar kommerziell verwertbare Forschung und Entwicklung von Prototypen und Pilotsystemen vorantreiben.

Bei der H-Bahn, die die beiden Uni-Hälften auf dem Luftweg verbindet, ist bis November Pendelpause. Grund ist die Streckenerweiterung nach Eichlinghofen und zur S-Bahn-Haltestelle. Zur Zeit wird auf der alten Strecke die gleiche Leit- und Betriebstechnik installiert wie auf der

Erweiterung. Darüber hinaus werden die Haltestellen umgebaut und die Fahrübergänge neu justiert.

## Kanal für Ostgelände

Damit sich die Universität weiter nach Osten ausdehnen kann, hat die Stadt jetzt mit den Kanalbauarbeiten auf dem Gelände begonnen; denn nachdem das Land die Umzugspläne der Fachhochschule auf das britische Kasernengelände an der B 1 zunächst gestoppt hat, gewinnt der ursprünglich für die Fachhochschule geplante Neubau auf dem Uni-Campus wieder an Bedeutung.

## Schulungszentrum

Just begonnen auf dem Ostteil des Campus haben die Arbeiten für den 29-Mio-Neubau des Darmstädter Referates (mit geplantem Anschluß an die B 1). Geplante Bauzeit: rund ein Jahr. 300 Ingenieure, Betriebswirte und Informatiker können dann in dem Schulungs- und Bürozentrum weiterqualifiziert werden.

Ein Privatinvestor baut für 7 Mio. Mark ein Versorgungszentrum am Vogelptothsweg neben der alten PH. Im Oktober ziehen die Sparkasse, die Uni-Buchhandlung, ein Copy-Shop und ein Restaurant mit Außenterrasse in den Neubau.